REINÜ-FEFA Produktions GmbH

Türen
Fenster
Sonnenschutz
Insektenschutz

Pflege- und Bedienungsanleitung der REINÜ-FEFA - Kunststofffenster und -türen

Sie haben sich für hochwertige Fenster und Balkontüren aus Kunststoff entschieden.
Nicht ohne Grund, denn diese Markenprodukte garantieren Ihnen ein Leben lang Freude bei niedrigen Folgekosten.
Und damit Ihre Freude an den neuen Fenstern und Türen nicht durch unsachgemäße Behandlung getrübt wird, geben wir Ihnen nachfolgende Pflegetipps und Bedienhinweise.

1. Die sorgfältige Grundreinigung nach der Baufertigstellung ist für die Funktionsfähigkeit der neuen Fenster besonders wichtig. Bitte ziehen Sie eventuell noch vorhandene Schutzfolien sofort nach dem Einbau ab und entfernen Sie Zement- und Kalkreste gründlich mit Wasser oder einem schonenden Reinigungsmittel.
2. Verzichten Sie unbedingt auf lösungsmittelhaltige Pflegeprodukte oder Scheuermittel – damit beschädigen Sie die porenfreie Oberfläche und beeinträchtigen so die pflegeleichten Eigenschaften Ihrer Fenster und Türen.
3. Bitte kleben oder verschrauben Sie keine Fremdteile an die Fenster. Es besteht sonst die Gefahr, dass die Fenster oder das Glas beschädigt werden. Bei unsachgemäß angebrachten Bohrungen besteht die Gefahr des Rostens der Stahlbewehrung. Außerdem sind die Oberflächenzerstörungen später nicht mehr zu beseitigen.
4. Der eingesetzte Markenbeschlag bedarf als wartungspflichtiges Teil einer regelmäßigen Pflege. Ohne diese Pflege kann keine Garantie auf die Haltbarkeit übernommen werden.
   Für die leichte Gängigkeit der Beschläge empfehlen wir Ihnen einmal jährlich die Behandlung mit Beschlagsöl.
   Auf Wunsch ist es auch möglich, ein entsprechendes Pflegeset zu erwerben. Dieses Pflegeset beinhaltet alle erforderlichen Materialien zur Pflege des Kunststoffes, der Beschläge und der Dichtungen.
5. Die montierten Fenster lassen sich im Bedarfsfall nachjustieren. Diese Arbeiten sollten aber grundsätzlich nur vom Fachmann durchgeführt werden. Eine entsprechende Wartungsanleitung wurde den Lieferpapieren beigefügt.
6. Neue Fenster sind hochwertige Qualitätsprodukte, die zur Energieeffizienz sowie zur gesunden und hygienischen Raumluftqualität in Wohnungen maßgeblich beitragen. Eine energieeffiziente Bauweise setzt auch eine hohe Luftdichtheit bei den Fenstern und Baukörperanschlüssen voraus. Dadurch ist der unkontrollierte Luftaustausch minimiert. Dies erfordert ein angepasstes Lüftungsverhalten, um die erforderliche Raumluftqualität zu gewährleisten.
   Durch ein abgestimmtes Lüftungskonzept ist in der Regel die Lüftung zum Feuchteschutz sichergestellt. Es handelt sich hierbei um die notwendige Lüftung zum Schutz des Gebäudes vor Feuchteschäden insbesondere bei Abwesenheit der Nutzer. Um dies zu erreichen, können Fenster mit unterschiedlichen Typen von Fensterlüftern ausgestattet werden.
   Die Lüftung zum Feuchteschutz ist unverzichtbar. Sie hilft, Schimmel -und Feuchtebildung in Wohnräumen bei sehr geringen Lüftungswärmeverlusten zu vermeiden. Beim Auftreten z.B. von Gerüchen und erhöhter Feuchtigkeit muss darüber hinaus für einen angepassten Luftwechsel gesorgt werden.
   Die Notwendigkeit einer zusätzlichen Lüftung erkennen Sie auf einfachste Weise durch Aufstellen eines Messgerätes (Hygrometer) jeweils in der Nähe einer Außenwand. Zeigt das Hygrometer Luftfeuchtewerte größer als 60 %, so ist eine unterstützende Lüftung durch Fensteröffnen erforderlich.
   Sofern dies nicht automatisch erfolgt, muss der anwesende Nutzer durch Öffnen der Fenster tätig werden. Diese Lüftung erfolgt idealerweise durch kurzzeitige Stoßlüftung zweier gegenüber liegender Fenster (Querlüftung).
   Die Lüftung sollte ungehindert erfolgen, z.B. Gardinen und Vorhänge sollten dabei ganz zur Seite geschoben werden. Für die Dauer der Lüftung ist in Abhängigkeit von der Außentemperatur eine Zeit von 5-10 Minuten ausreichend.
   Wie oft eine Lüftung erfolgen muss, ist abhängig von der Feuchtebelastung und Menge der Schadstoffe (z.B. CO_2, VOC).